

HERAUSFORDERUNGEN BEI DER NUTZUNG DIGITALER MEDIEN FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN

Ein Projekt des Forschungsbüro für Menschenrechte

- Menschen mit Behinderung
- Menschen ohne Behinderung

GRÜNDE FÜR KEINE MEDIENNUTZUNG

Mehrfachnennungen waren möglich

59/64

Es interessiert mich nicht.

30/5

Ich kenne es nicht.

70/16

Es ist zu teuer.

227/264

Ich brauche es nicht.

74/0

Mein Umfeld möchte es nicht.

220/9

Ich kann damit nicht umgehen.

4 HAUPT ERGEBNISSE

Je älter Menschen mit Behinderungen sind, desto eher nutzen sie gar KEINE technischen Geräte wie Smartphones, Tablets oder PCs.

17% der Menschen mit Behinderungen nutzen kein Endgerät, bei Menschen ohne Behinderungen sind es 0%.

45% der Menschen mit Behinderungen nutzen kein Internet, bei Menschen ohne Behinderungen sind es nur 2%.

Menschen mit Behinderungen weisen eine geringere Mediennutzung gegenüber Menschen ohne Behinderungen auf.

DATENERHEBUNG

556 befragte Personen

279 / 277

Personen mit Behinderungen

Personen ohne Behinderungen

286 268



20 - 49

waren die meisten der befragten Personen alt

GERÄTENUTZUNG in%

47/95 Smartphone

47/89 Laptop/PC

30/49 Tablet

28/12 Tastenhandy



digital
Lebenshilfe

Neue Wege für Menschen



Forschungsmethode Quantitativ: Fragebogenerhebung



1. BILDUNG

- Digitale Kompetenz durch kostenfreie **Schulungen** für Menschen mit Behinderungen und Benachteiligungen, sowie für deren soziales Umfeld
- Digitale Kompetenzen, Gefahren im Internet und Datenschutz werden grundlegend im inklusiven Bildungssystem** (von der Volksschule bis zur Erwachsenenbildung) vermittelt.
- Digitales Empowerment** als Pflichtfach in allen Pflege- und Sozialberufsausbildungen.

2. TECHNISCHE BARRIEREN

- Finanzielle Unterstützung für den Kauf technischer Geräte
- Weiter- **Entwicklung barrierefreier Benutzeroberflächen und technischer Geräte** – Finanzierung über die öffentliche Hand.
- Bis 2025 Menschen mit Behinderungen **als Expert*innen in eigener Sache in die Planung und Entwicklung neuer Technologien** einbinden.

3. BERATUNG

Barrierefreie Beratungseinrichtungen zu Künstlicher Intelligenz (KI) und Digitalisierung für alle Menschen

5. FÖRDERUNGEN UND VERGABE

- Die öffentliche Hand finanziert **Forschungsprojekte zu den Themen Künstliche Intelligenz und neue Technologien** im Kontext von Menschen mit Behinderungen
- Anpassung des Vergabegesetzes** – Barrierefreiheit als Kriterium auch im Bereich der Digitalisierung

4. BEWUSSTSEINSBILDUNG

Bewusstseinsbildende Maßnahmen etablieren Menschen mit Behinderungen als wertvolle Arbeitskräfte und Kund*innen (z. B. Preise für Unternehmen, die Menschen mit Behinderungen gleichstellen, Workshops, etc.)

Beratungen KI Schulungen
GERÄTE-FINANZIERUNG
barrierefrei

